

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 29. November 1890, Nachm. 2 Uhr.

1. **Pastoral-Sonate** für Orgel (3. Satz) von J. Rheinberger.
2. **Fünfstimmiger Chor** von Joh. Stobäus (1580—1646).

Such', wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden, mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christum sich zu gründen; sein Wort ist wahr, sein' Werk' sind klar, sein heil'ger Mund hat Kraft und Grund, all' Feind zu überwinden.

Such', wer da will, Nothhelfer viel, die uns doch nichts erworben; hie ist der Mann, der helfen kann, bei dem nie was verdorben; uns wird das Heil durch ihn zu Theil; uns macht gerecht der treue Knecht, der für uns ist gestorben.

3. **Andante religioso** für Oboe (Herr Carl Wolf, Königl. Kammermusikus) und Orgel von J. Rheinberger.
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 18, 1.

Auf, auf, ihr Reichsgenossen, eu'r König kommt heran, empfahet unverdrossen den großen Wundermann. Ihr Christen, geht herfür, laßt uns vor allen Dingen ihm Hosanna singen mit heiliger Begier.

Vorlesung.

5. **Arie** für Sopran aus dem „Messias“ von G. F. Händel, gesungen von Frau Elise Wendt-Deichmann.

Erwach' zu Liedern der Bönne! Frohlocke, du Tochter Zion! und jauchze, du Tochter Jerusalem! Blick' auf! Dein König kommt zu dir: Er ist ein Gerechter und ein Helfer und bringet Heil allen Völkern.

6. **Psalm 130** für Doppelchor und Solostimmen (Sr. Majestät dem König Albert zugeeignet) von Dr. Wilh. Rüst (geb. 1822, z. Z. Kantor an der Thomasschule zu Leipzig).

Chor: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. Aus der Tiefe zc.

Solo und Chor: So du willst, Herr, Sünde zurechnen, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

Quartett: Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache zur anderen. Ich harre des Herrn, und ich hoffe auf sein Wort.

Chor: Israel, hoffe auf den Herrn, denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung ist bei ihm.

Chor (Fuge): Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Beacht in der Öffentlichkeit

Die öffentliche Meinung ist ein mächtiges Mittel, um die Aufmerksamkeit der Regierung zu erregen. Sie ist die Grundlage für die Reformen, die in einem Staat notwendig sind. Die öffentliche Meinung ist die Stimme des Volkes, die die Regierung hören muss. Sie ist die Kraft, die die Regierung zum Handeln zwingt. Die öffentliche Meinung ist die Grundlage für die Demokratie. Sie ist die Kraft, die die Regierung zum Handeln zwingt. Die öffentliche Meinung ist die Grundlage für die Demokratie. Sie ist die Kraft, die die Regierung zum Handeln zwingt.

Einleitung

Die öffentliche Meinung ist ein mächtiges Mittel, um die Aufmerksamkeit der Regierung zu erregen. Sie ist die Grundlage für die Reformen, die in einem Staat notwendig sind. Die öffentliche Meinung ist die Stimme des Volkes, die die Regierung hören muss. Sie ist die Kraft, die die Regierung zum Handeln zwingt. Die öffentliche Meinung ist die Grundlage für die Demokratie. Sie ist die Kraft, die die Regierung zum Handeln zwingt. Die öffentliche Meinung ist die Grundlage für die Demokratie. Sie ist die Kraft, die die Regierung zum Handeln zwingt.